

Pressemeldung

(Idar-Oberstein, 9.5.2010)

Großartiger Kultursommer-Auftakt



Begeistertes Publikum füllt Stadttheater, Straßen und Plätze

„Kultur ist wichtig, um Grenzen zu überwinden“, so Ministerpräsident Kurt Beck bei der offiziellen Eröffnung des Kultursommers am Samstagnachmittag. Die internationalen Künstlergruppen, die in der Idar-Obersteiner Innenstadt die Menschen faszinierten, machten es vor: ausdrucksvoll und oft ohne Worte erzählten sie ihre Geschichten von Reisen und fremden Welten. Noch bis in den späten Sonntagnachmittag geht das Programm.

Ministerpräsident Beck und Kulturministerin Doris Ahnen eröffneten am Samstagnachmittag zusammen mit den Gastgebern **Oberbürgermeister Bruno Zimmer und Landrat Axel Redmer** offiziell den 19. Kultursommer Rheinland-Pfalz, der unter dem Motto „Über Grenzen“ steht. Anlässlich des 65. Jahrestags des Endes des zweiten Weltkriegs waren Respekt und friedliches Miteinander der Menschen ein wichtiger Aspekt – ein Aspekt, der gerade durch Kunst und Kultur gefördert werden kann. Aber es wird nicht das einzige Thema bleiben, mit dem sich der Kultursommer 2010 bis zum 3. Oktober, dem 20. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung in ca. 250 Projekten beschäftigen wird. Ministerin Ahnen, Vorsitzende des Kultursommer Rheinland-Pfalz e.V. betonte „Wir ermöglichen es der vielfältigen Kulturszene im Land ihre Kreativität zu nutzen. Deswegen gibt es auch einen Kultursommer mit vielen unterschiedlichen Projekten statt eines zentralen Festivals.“

Diese Vielfalt spiegelt sich auch in der Kultursommer-Eröffnung wider: Eindrücklich, fast intensiver als mit realen Schauspielern konnte das „**Stuffed Puppet Theatre**“ mit Neville Tranter die Stimmung im Führerbunker kurz vor Kriegsende einfangen. Über 300 Zuschauerinnen und Zuschauer ließen sich von seinem „Schicklgruber“ faszinieren - am heutigen Sonntag um 18 Uhr ist es noch mal zu sehen. Natürlich, dass das Konzert von **Jan Josef Liefers & Oblivion** ausverkauft war, wussten die Veranstalter schon vorher: In „Soundtrack meiner Kindheit“ beschrieb der Schauspieler und Sänger seine Jugend in der DDR in Liedern und Geschichten – für viele der Besucherinnen und Besucher ein Blick in eine unbekannte Welt. Den Blick in andere Welten machten auch der achthundert Meter lange „Lichterfluss“ und das Feuermusikspektakel „gliSSSSendo“ wieder frei, die noch mehr Menschen anlockten, als am Freitagabend. „Die ersten beiden Tage waren ein voller Erfolg!“, konnten die Veranstalter zufrieden feststellen. Nach einem wegen Regens etwas mühsam Start am Sonntagmorgen kam die Veranstaltung auch am Sonntag wieder in Fahrt, beflügelt von einem furiosen Konzert des Symphonischen Blasorchesters Obere Nahe im Stadttheater zum Thema „Wasser“, das zu diesem Zeitpunkt tatsächlich reichlich auch von oben kam.

Die **Wassermusik** auf dem Kirchplatz, das poetische und akrobatische Tanztheater der drei Damen von **Mimbre** auf dem Museumsplatz und das besondere Musiktheater von **Les Grooms** waren ebenfalls Publikumsmagneten. Diese drei Gruppen sowie ein **Kinderfest** begleiten am Sonntag bis 16.00 Uhr das „**Picknick am Fluss**“. Die ansässigen Gaststätten haben besondere Leckerbissen ausgesucht, die zu dem kulinarisch-kulturellen Fest in der Fußgängerzone passen. Den kulturellen Beitrag ergänzen „BrassBuffet“, das „Theater der Nacht“, Elisabeth Jost, die Kunstschule Idar-Oberstein, „Musical-Kids“, Clown Otsch und viele mehr.

Mit Trompeter **Thomas Hammes**, einem der gefragtesten Trompetern seiner Generation, und Organist **Christian Schmitt** erklingt ein Konzert für Orgel und Trompete in der Christuskirche mit „grenzenlosem Klangspektakel“.

Auf dem Platz auf der Idar beschließt „Sohn Mannheims“ **Rolf Stahlhofen** das Open-Air-Bühnenprogramm. Beide Konzerte beginnen um 16.00 Uhr.

Aktualisierte Foto-Impressionen und das vollständige Programm finden Sie unter www.kultursommer.de.

